STADT EBERSWALDE

Der Bürgermeister

DB/Vorlage Nr. **BV/0820/2023**
Datum: 15.02.2023 zur Behandlung in Sitzung: **- öffentlich -**

Einreicher/zuständige Dienststelle:
60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Betrifft: Vergabe von Bauleistungen - Zoo Indoorspielplatz - Los 05 Glastrennwand

Beratungsfolge:

Hauptausschuss	23.03.2023	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Zoo Indoorspielplatz, Los 05 Glastrennwand in Höhe von 125.884,15 € zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag auf das Angebot der Firma Metallbau Jung GmbH aus 16306 Passow zu erteilen.

Götz Herrmann
Bürgermeister

Anlagen
Kostenübersicht _Indoorspielplatz_BV_0820_23

Finanzielle Auswirkungen:				☒ ja	☐ nein
a) Ergebnishaushalt:					
Haushalts-jahr	Ertrag/Aufwand	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktueller Ertrag bzw. Aufwand
2024ff	Aufwand	25.30	571101	23.540 €	12.588,42 €*
				€	€
				€	€
				€	€
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmenummer:83070002)					
Haushalts-jahr	Einzahlung/ Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktuelle Ein- bzw. Auszahlung
2023	Auszahlung	25.30	785100	100 €**	125.884,15 €
				€	€
				€	€
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei:				☐ ja	☒ nicht erforderlich
Erläuterung: *Abschreibungen ab 2024 10 Jahre ** zzgl. Ermächtigungsübertragung 2022 670.160,53 €					
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt:				☐ ja	☒ nicht erforderlich
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima:				☐ positiv	☐ neutral ☐ negativ
Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt:				☐ ja	☒ nicht erforderlich

Mitzeichnung Amtsleiter/in:	Mitzeichnung Kämmerer/in:	Mitzeichnung Dezernent/in:

Sachverhaltsdarstellung:

Mit Beschluss BV/0052/2019 hat die Stadtverordnetenversammlung am 28.11.2019 die Entwurfsplanung für die Errichtung eines Indoorspielplatzes in der Zoogaststätte „Brauner Bär“ bestätigt sowie den Baubeschluss gefasst.

Auf der aktuell ungenutzten Empore der Zoogaststätte soll ein besonders für die jüngeren Zoobesucher attraktiver Indoorspielplatz entstehen. Dieser stellt eine zusätzliche Attraktion des Zoos bei schlechtem Wetter dar, wird aber auch als besondere Location für beispielweise Kindergeburtstage und andere Feierlichkeiten dienen. Um den gastronomischen Betrieb während der eigentlichen Baumaßnahme sicherzustellen, muss eine räumliche Trennung zur Gaststätte hergestellt werden.
Dies soll durch die ohnehin geplante Glastrennwand erreicht werden.

Gegenstand dieses Vergabebeschlusses ist das Los 05 – Glastrennwand.

Durch Anpassung der Kapazität des Indoorspielplatzes auf Wunsch des Nutzers von 30 auf 60 Personen, sind Änderungen in der Objekt- und Brandschutzplanung notwendig, welche zurzeit von den Planern und Prüfingenieuren umgesetzt werden.

Um die Bauzeit aufgrund der Lieferfristen von Glas und Stahl sowie den vorgenannten Planungsleistungen nicht zu verlängern, soll der Zuschlag für dieses Los als vorgezogene Leistung nach dem bisherigen Vergabeverfahren erteilt werden.
Für die Vergabe des Los 05 wird deshalb nicht nach dem neuen Vergabe- und Projektkostenbeschluss verfahren, sondern der herkömmliche Vergabebeschluss angewandt.

Alle nachfolgenden Leistungen werden in einem Vergabe- und Projektkostenbeschluss gefasst.

Das Los 05 – Glastrennwand wurde öffentlich ausgeschrieben. Es ist ein Angebot in Höhe von 125.884,15 € von der Firma Metallbau Jung GmbH aus 16306 Passow eingegangen. Der Kostenansatz lag bei 69.037,85 €.
Die Firma soll den Zuschlag erhalten, da bei einer erneuten Ausschreibung auf Grund von starken Preisanstiegen in der Stahl- und Glasindustrie keine wirtschaftlicheren Angebote zu erwarten wären.

Die finanziellen Mittel stehen zur Verfügung.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass grundsätzlich alle Vergaben im öffentlichen Teil der Ausschüsse und der Stadtverordnetenversammlung behandelt werden.

In den entsprechenden Beschlussvorlagen werden alle schutzwürdigen Daten von einzelnen Personen, wirtschaftliche Verhältnisse betreffende Angaben, Namen und Adressen nicht aufgenommen und insofern anonymisiert.

Die Stadtverordneten haben die Möglichkeit, Einsicht in die Vergabeunterlagen zu nehmen. Nach Rücksprache kann die Einsichtnahme in den Diensträumen der Verwaltung erfolgen.

Darstellung der Berücksichtigung von Klimaschutzbelangen:

Die Auswirkungen des Projektes auf das Klima sind bereits dargestellt worden.